



Jahresbericht 2016

Das erste Jahr nach der nationalen Strategie

Palliative.ch hat Ende letzten Jahres den offiziellen Transformationsprozess erfolgreich abgeschlossen. Der neue, durch Delegierte gewählte Vorstand, hat seine Tätigkeit aufgenommen. Siehe auch Newsletter von Palliative.ch. Nun ist es wesentlich, dass Palliative Care als Haltung weiter etabliert und in den Angeboten entwickelt wird. Die Tätigkeiten und Resultate aus den verschiedenen Fachgruppen und Arbeitsgruppen können auf der Website oder in der Zeitung von palliative.ch laufend mitverfolgt werden.

Im letzten November fand eine Retraite mit Vorstand und Delegierten, weiteren Vertretern der Sektionen und der verschiedenen Fachgruppen, sowie Vertreterinnen des BAG statt. Berichte aus den Fachgruppen und Vorbereitung GV waren Kernthema.

In Biel an der GV 2016 wurde der neue Vorstand gewählt, die alten Vertreterinnen gebührend verabschiedet und beschlossen, dass die entscheidungsgebende Versammlung der Delegierten um je einen Vertreter aus jeder Fachgruppe und einer Vertreterin aller Arbeitsgruppen erweitert wird.

Präsidentin

Monika Obrist

Vizepräsidenten

Catherine Gasser

Beat Müller

Karin Tschanz

Vorstandsmitglieder

Hans-Jürg Schwander

Irene Stuby

Helene Zaugg

Geschäftsführung

Walter Brunner

Termine für die Planung im 2017

JUNI

07.06.2017

Informations- und Austauschtreffen, Vorstand, Delegierte, GS, AG und Task Forces

KLS, Bern

NOVEMBER

16-18.11.2017

4e congrès international francophone de soins palliatifs

Genève

Sektion palliative bs+bl

Wir hatten in der Sektion palliative bs+bl schon ruhigere Jahre gehabt. Am augenfälligsten ist sicherlich die Veränderung in der Geschäftsstelle ohne Juliana Nufer.

Sie hat sich während Jahren für unseren Verein und das Anliegen für Palliative Care engagiert. Sie hat sich dafür stark gemacht, dass im Kanton Baselland Palliative Care als Thema offiziell traktandiert wird. Juliana hat etwas vermisst, dass der Verein im Vorstand mehr durch Basel-Städtische RepräsentantInnen vertreten schien. Dies nehmen wir uns auch zu Herzen und versuchen weiterhin auf Ausgleich zu achten. Es ist aber leider generell nicht immer so einfach, Mitglieder für den Vorstand zu gewinnen.

Ich möchte an dieser Stelle im Namen des Vorstandes Juliana Nufer für Ihre langjährige und kompetente Tätigkeit als Leiterin der Geschäftsstelle von palliative bs+bl danken und alles Gute zu wünschen.

Mit Sandra Holmegaard konnten wir uns für die anfallenden Tätigkeiten eine gewisse Kontinuität und Stabilität absichern. Hier kam uns entgegen, dass mit Henry Gassler als designierter Präsident jemand diese Rolle ausfüllt, der pragmatisch und lösungsorientiert an Probleme ran geht und uns ein gutes Angebot für die Geschäftsstelle offeriert hat. Im Moment agiert Hr. Bucher als offizieller Geschäftsstellenleiter. Er wird gemeinsam mit Hr. Gassler palliative bs+bl nach Aussen repräsentieren.

Fallbesprechungen

Schon Tradition und Möglichkeit für fachlichen Austausch. Wir sind immer froh, wenn Vereinsmitglieder Ideen und Anregungen einbringen. Interesse bekunden, ihre Institutionen oder Palliative Care Dienstleistungen vorzustellen. Oder komplexe Fälle aus der Palliative Care vorstellen und mit Fachpersonen diskutieren möchten. Je nach Fragestellung könnten wir versuchen geeignete Expertise zu organisieren. Bitte melden Sie sich bei Sandra Holmegaard.

14. Juni 2016 Palliativzentrum Hildegard

Onkologische Rehabilitation in der Reha Chrischona
Dr. med. Markus Klink, Chefarzt Reha Chrischona

18. Oktober 2016 Universitätsspital Basel

Palliative Care Konsildienst, Vorgehen und Arbeitsweise wird anhand aktueller Fälle beschrieben

08. November 2016 GGG Voluntas

Ernährung in der letzten Lebensphase: die Problematik an zwei aktuellen Begleitsituationen erörtert

14. Februar 2017 REHAB-Basel

Vorstellung von unterstützenden Strukturen für ALS Betroffene im Raum Basel
Sabine Meier Ballaman und Ulrike Benischke

Fachtagung

Palliative Care in der Grundversorgung

Diese Jahrestagung war für uns eine der erfolgreichsten bisher. Ich denke gerade dass wir die Kolleginnen aus der Grundversorgung thematisch angesprochen haben, hat zu der hohen Zahl an TeilnehmerInnen geführt.

Es ist aber auch auffallend, dass es uns weiterhin nicht gelingt (und dies nicht nur bei unseren Veranstaltungen) mehr Ärztinnen mit dieser Thematik anzusprechen.

Wir wären hier durchaus froh um Ratschläge und Anregungen, wie wir dieses Interesse bei der Berufsgruppe der Ärzte fördern könnten. Sollten Sie Ideen oder Anregungen haben, senden Sie diese doch bitte an info@palliative-bs-bl.ch oder nehmen mit dem Vorstand Kontakt auf.

Was lief sonst noch?

Wanderausstellung Spiritualität in Baselland
Der Totentanz hatte sich zur Herbstmesse eingeladen
Palliative Care Kongress in Biel
Film „Beeing there – da sein“

Ökumenische Wanderausstellung – mit Beiträgen einzelner Vorstandsmitglieder
Eine künstlerische und zum Nachdenken anregende Auseinandersetzung mit dem Tod, der uns alle berührt, an einem symbolträchtigen Ort. Eine Installation an der Herbstmesse, die sehr rege besucht wurde. Einzelne Vertreterinnen aus Vorstand und Verein waren in der „Ratshütte“ präsent. Eine spannende Erfahrung, die hoffentlich irgendwann wiederholt wird.

Nationaler Kongress mit Pflichten für den Vorstand und einem Referat von Henry Gassler zum Thema Qualität im Palliativzentrum Hildegard.

Film „Beeing there – da sein“ - Ausschnitt aus dem Filmbeschrieb:
In seinem neuen, berührenden Dokumentarfilm portraitiert Thomas Lüchinger vier Menschen aus vier Kulturkreisen, die für Menschen in der letzten Lebensphase da sind und sie in den Räumen des Übergangs begleiten.

Die Protagonisten aus Nepal, den USA, der Schweiz und Brasilien werfen dabei die Frage auf, ob wir in der heutigen Zeit nicht eine neue Ars Moriendi brauchen, die das Sterben wieder als Teil des Lebens versteht und damit die Auseinandersetzung mit dem Sterben als Bereicherung in unser Leben zurück bringt.

Wir hatten die Ehre bei zwei Veranstaltungen die Gesprächsrunde am Schluss des Films zu moderieren.

Palliative Care in Basel-Stadt und Baselland

Bericht zur kantonalen Umsetzung der Nationalen Strategie

Sensibilisierung der Bevölkerung als Leistungsauftrag – eine Aufgabe für die Sektion palliative.bs+bl?

Der Bericht zur kantonalen Umsetzung der Nationalen Strategie Palliative Care in Baselland wurde im Landrat verabschiedet. Mitglieder in der Arbeitsgruppe waren aus dem Vorstand von Palliative.bs+bl, Ruth Madörin, als Vertreterin von Krebsliga beider Basel und Juliana Nufer, damals als Vertreterin des kantonalen Spitex-Verbandes. Es zeigte sich, dass ähnliche Rückschlüsse gezogen wurden, die auch im Konzept von Basel Stadt anzutreffen sind. Entsprechend auf die Bedürfnisse von Baselland angepasst. In der geplanten Koordinationskonferenz vom 31. Mai werden wir sicherlich noch genauer erfahren, was sich der Kanton Baselland aus dem Konzept heraus genau erhofft. Wir werden ein kurzes Referat zu unserer möglichen Rolle halten oder eine fachlichen Input beitragen.

Palliative Care ist durchaus ein Bereich im Gesundheitswesen, der sich für Kooperation und Vernetzung eignen würde, was ja auch den aktuellen Absichtserklärungen der beiden Gesundheitsdirektoren entgegen kommen dürfte.

Aus beiden Kantonen kommt die Bereitschaft, mit unserem Verein zusammenarbeiten zu wollen. Aktuell ist geplant, dass wir uns an nächsten Koordinationskonferenzen aktiv beteiligen werden. Mindestens mit fachlichen Beiträgen, eventuell indem wir unsere Fachtagung im 2018 gemeinsam mit einer Koordinationskonferenz beider Basel abstimmen (dies ist noch eine vage Idee).

Im letzten Jahr fand keine Koordinationskonferenz in Basel-Stadt statt. Dies wird im Herbst 2017 nachgeholt.

Wie an der letzten GV angedeutet, haben wir die Möglichkeit von den Kantonen eine Leistungsvereinbarung zu erhalten. Sie können uns als Mitglieder das Mandat für diese Rolle erteilen. Die Leistungsvereinbarung ist an verschiedene Bedingungen geknüpft und als Sensibilisierung der Bevölkerung gekennzeichnet. Wir müssten pro Kanton je zwei Veranstaltungen im Jahr durchführen. Aus den Verwaltungen haben wir den Hinweis erhalten, dass aktuell die politische Lobby nicht stark genug ist, um mehr aus den allgemein knappen finanziellen Ressourcen zu erhalten. Es ist aber ein Anfang. Wir haben bereits Ideen für Themen, sind aber jederzeit offen für Anregungen und Tipps durch unsere Mitglieder, wie wir die interessierte Öffentlichkeit noch besser ansprechen könnten. Wir können Ihnen hoffentlich im nächsten Jahr Mehr und Konkreteres mitteilen.

Jahresrechnung 2016

	IST 2016	Bud 2016
Ertrag		
Spenden Sponsoring	14'220	5'000
Mitgliederbeiträge	6'513	6'800
Tagung Vorträge	14'410	11'000
Projekteinnahmen	0	0
Leistungsauftrag	0	0
Zinsertrag	0	0
Total Ertrag	35'143	22'800
Gewinn/Verlust	-2'843	-6'100
Aufwand		
Personalaufwand	0	1'000
Verwaltungsaufwand	16'150	25'900
Referentenhonorare	1'800	2'000
Tagungskosten (Verpflegung)	20'023	0
Übriger Aufwand	12	0
Abschreibungen	0	0
Total Aufwand	37'986	28'900

AB Netto Flüssige Mittel	13'368	13'368
Ausgaben	37'986	28'900
Einnahmen	35'143	22'800
SB Netto Flüssige Mittel	10'525	7'268

Verlust gegenüber Budget um
3,256 CHF geringer

Grund:

Mehreinnahme Tagung von
9,220 CHF in Form von
Sponsorenbeiträgen

Mehreinnahmen Tagung
3,410 CHF in Form von
Teilnahmebeiträgen

9,086 CHF Mehrkosten
gegenüber Budget bedingt
durch Tagungskosten

Revisionsbericht

BRODBECK
BRODBECK
TREUHAND
BREITENBACH

Revisionsbericht zuhanden der Mitgliederversammlung des Vereins palliative bs+bl, St. Alban-Ring 151, 4052 Basel

Als beauftragter Revisor habe ich die Jahresrechnung des Vereins **palliative bs + bl, Basel** für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Sämtliche Belege sind geschäftsmässig begründet. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Der Verlustvortrag der geprüften Jahresrechnung beträgt **CHF 10'525.03** und der Jahresverlust beträgt **CHF 2'843.35**. Ausgangspunkt meiner Prüfung bildete die von der Vereinsversammlung genehmigte Bilanz per 31.12.2015.

Ich beantrage der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.



F.X. Brodbeck

Breitenbach, 18. April 2017

Brodbeck Treuhand
Tel. 061 / 781 52 00
Bankverbindung:

Passwangstrasse 15
E-Mail: brodbeck.treuhand@bluewin.ch
Basellandsch. Kantonalbank, 4226 Breitenbach

4226 Breitenbach
Mobile 079 / 727 34 63
Kto. 16 3.271.545.13 / BC 769

Mitgliederstatistik

Jahr	Mitglieder palliative ch			Fördermitglieder palliative bs+bl			Total
	Einzel	Kollektiv	Total	Einzel	Kollektiv	Total	
2011	132	13	145	9	0	9	154
2012	132	16	148	10	0	10	158
2013	145	22	167	12	0	12	179
2014	161	29	190	7	0	7	197
2015	139	29	168	5	0	5	173
2016	140	30	170	5	0	5	175

Budget 2017

	Bud 2017	Bud 2016
	Prov.	
Ertrag		
Spenden Sponsoring	0	5'000
Mitgliederbeiträge	6'750	6'800
Tagung Vorträge	0	11'000
Projekteinnahmen	0	0
Leistungsauftrag	12'000	0
Zinsertrag	0	0
Total Ertrag	18'750	22'800
Gewinn/Verlust	-9'742	-6'100
Aufwand		
Personalaufwand	0	1'000
Verwaltungsaufwand	28'492	25'900
Referentenhonorare	0	2'000
Tagungskosten (Verpflegung)	0	0
Übriger Aufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Total Aufwand	28'492	28'900
AB Netto Flüssige Mittel	10'525	0
Ausgaben	28'492	28'900
Einnahmen	18'750	22'800
SB Netto Flüssige Mittel	784	-6'100

Die neuen Statuten von palliative.bs+bl

Noch in Bearbeitung

Vorstandsmitglieder und Geschäftsstelle

Präsident

(wird zur Wahl an der Generalversammlung 2017 empfohlen)

Gassler Henri

Direktor, Palliativzentrum Hildegard

Weitere Vorstandsmitglieder

Balmer Eva, Dr. med.

Oberärztin Palliativstation, St. Claraspital Basel

Berchtold Jürg, Dr. med.

Palliativzentrum Hildegard

Madörin Ruth

Leiterin Beratung und Unterstützung, Krebsliga beider Basel

Schläfli Felix

Fachverantwortlicher für Onko-Spitex, Spitex Basel, Pflegeexperte Palliative Care Konsildienst
Universitätsspital Basel

Valentin Lars

Co-Leitung Pflegedienst, Hospiz im Park

Geschäftsstelle

Bucher Renato

Leiter Finanzen und Zentrale Dienste, Palliativzentrum Hildegard

Holmegaard Sandra

Mitarbeiterin Verwaltung, Palliativzentrum Hildegard

Haben Sie Interesse im Vorstand mitzuwirken. Dann senden Sie uns doch bitte ein Email an info@palliative-bs-bl.ch

Leistungsauftrag Kanton BS + BL

Sensibilisierung einer breiteren interessierten Bevölkerung im Auftrag der Kantone: Auszug aus dem Leistungsauftrag von BL.

„Kenntnisstand bezüglich Palliative Care ist noch lückenhaft, insbesondere im Bereich der praktischen Informationen, z.B. wer Palliative Care bezahlt oder erbringt und wo sie angeboten wird oder Informationsbedarf bezüglich der Möglichkeit einer Patientenverfügung . . . „

„Durch eine Leistungsvereinbarung mit palliative bs+bl sowie einer kantonalen, jährlich stattfindenden Koordinationskonferenz zum Thema Palliative Care soll die Sensibilisierung verstärkt gefördert werden.

Planung möglicher Fallbesprechungen im 2017

Krebsliga beider Basel: Ambulantes Versorgungsnetz

Sedation

Schmerzen

Ernährung

Wo macht es noch Sinn Radio-Therapie vorzunehmen

Chemotherapie

Sie erhalten die gewählten Fallbesprechungen mit Daten und Orten per Email zugestellt.

Ausblick Jahrestagung 2018

Im Jahr 2017 verzichten wir auf eine Durchführung einer Jahrestagung aus Ressourcengründen.

Koordinationskonferenzen

Koordinationskonferenz Kanton Baselland

Mittwoch, 31. Mai 2017 in Liestal

Koordinationskonferenz Kanton Basel-Stadt

Donnerstag, 26. Oktober 2017 in Basel

palliative.bs+bl

Geschäftsstelle

St. Alban-Ring 151

4052 Basel

Telefon 061 319 75 99

info@palliative-bs-bl.ch